

# Sonderzeichen in capella

Wer sich mit Volksmusik verschiedener Länder und Sprachen beschäftigt, kennt das Problem der Sonderzeichen, insbesondere im Liedtext. Wie soll man nur die verschiedenen Häkchen, Schlangen und Akzente einsetzen, die unsere Tastatur nicht kennt? Und wie ganz und gar eine fremde Schrift?

So könnte man die capella-Regeln für fremde Schriftzeichen (unter Windows XP, Vista, 2000) formulieren:

## 1. Textfelder mit Zwischenablage

Am einfachsten ist es, einzelne fremde Zeichen in Textfeldern unterzubringen. Dazu nutzt man in Word die Funktion: Einfügen - Symbol, in Open Office die Funktion: Einfügen - Sonderzeichen. Dann bekommt man Tabellen gezeigt, aus denen man sich leicht mit der Maus die entsprechenden Zeichen heraussuchen kann. Sobald das Zeichen in Word bzw. Open Office eingefügt ist, kann man es mit Strg C kopieren und mit Strg V in das Textfeld-Editfenster einfügen.

## 2. Textfelder mit Tastatur

Wenn man immer wieder Zeichen einer fremden Sprache eingeben möchte, sollte man diese Sprache als „Eingabegebietsschema“ von Windows einstellen. Dann kann man es auch ohne den Umweg über ein Textverarbeitungsprogramm direkt per Tastatur in das Textfeld-Editfenster einfügen. Um das Eingabegebietsschema einzustellen, wählen Sie Systemsteuerung - Regions- und Sprachoptionen - Sprachen - Details - Einstellungen. Hier kann man ein Standard - Eingabegebietsschema einstellen und mehrere zusätzliche Schemata hinzufügen, die dann als kleine Icons (DE für Deutsch, EN für Englisch, RU für Russisch) in der Windows- Taskleiste auftauchen und dort schnell umgeschaltet werden können. Um zu sehen, welche Taste beim gewählten Eingabegebietsschema welches Zeichen erzeugt, aktivieren Sie die Bildschirmtastatur: Start - Zubehör - Eingabehilfen - Bildschirmtastatur. Wenn Sie jetzt ein Textfeld-Editfenster von capella öffnen, zeigt die Bildschirmtastatur die Tastenbelegung für das gerade ausgewählte Eingabegebietsschema.

## 3. Liedtexte

Für Liedtexte kann man bei jeder Zeile über Format - Stimmen - Liedstrophen die Schriftart einstellen, und auch das „Skript“ auswählen. Wenn das Skript zum eingestellten Eingabegebietsschema passt, kann man nun im Liedtextmodus (Extras - Liedtext - direkt bearbeiten) Liedtext eingeben und alle Sonderzeichen werden sofort richtig dargestellt, wie auf der Bildschirmtastatur zu sehen. Achtung: Wenn Sie den Liedtext mit Extras - Liedtext - Überarbeiten im Liedtext-Fenster anschauen, sehen Sie eine falsche Interpretation - hier wird der Text dargestellt, als wäre das Skript „westlich“ eingestellt. Sie können aber durchaus z.B. die Zeichen „-“ und „/“ verändern.

## 4. Einfachtext

Für Einfachtext wird derselbe Übersetzungsfehler zwischen dem Editfenster und der capella-Partitur wirksam wie für Liedtext. Wir können ihn produktiv nutzen:

-  Geben Sie einen ausländischen Text als Liedtext (direkt) ein, mit dem richtigen Eingabegebietsschema aktiviert.

## Was heißt hier Skript?

In unseren Workshops ist oft die Rede von Skripten. Meistens sind damit Python-Skripte, also Erweiterungen innerhalb von capella gemeint. In diesem Workshop allerdings bezeichnet „Skript“ einen bestimmten Zeichenvorrat.

-  Öffnen Sie diesen Liedtext zur Überarbeitung.
-  Markieren und kopieren Sie ihn (so wie er in im Überarbeitungs- fenster erscheint!) in die Zwischenablage.
-  Öffnen Sie einen Einfachtext, wählen das passende Skript der Schriftart und fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage in das Editfeld ein
-  Schließen Sie den Einfachtext-Eingabefeld mit OK
-  Der ausländische Text steht nun richtig in der Partitur.

## 5. Sprache für Programme, die Unicode nicht unterstützen

Der beim Einfachtext angesprochene „Übersetzungsfehler zwischen dem Edit-Fenster und der capella-Partitur“ tritt nur dann auf, wenn die Sprache, die Windows eingestellt hat in Systemsteuerung - Regions- und Sprachoptionen - Erweitert - „Sprache für Programme, die Unicode nicht unterstützen“, nicht mit dem ausgewählten Skript übereinstimmt. Wenn Sie also z.B. ein ganzes Lied in russisch erfassen wollen, kann es einfacher sein, diese Sprache für das ganze System umzustellen. Sie müssen dafür allerdings Windows neu starten.

## 6. Windows 98

Im Groben funktioniert das Meiste so wie beschrieben auch unter Win98. Voraussetzung ist jedoch, dass unter Systemsteuerung - Software - Windows Setup die passende „Sprachenunterstützung“ installiert ist, möglich sind Baltisch, Griechisch, Kyrillisch, Mitteleuropäisch und Türkisch. Dann (nicht vorher!) kann man für die Tastatur unter Systemsteuerung - Tastatur - Sprache die gewünschte Sprache hinzufügen, das entspricht dem Eingabebereichsschema unter WinXP.

Wenn nun das für den Font eingestellte Skript mit der Tastatur-Einstellung übereinstimmt, erscheinen die richtigen Zeichen unmittelbar in Textfeldern, Einfachtext-Fenstern, Liedtexten.

Eine systemweit einzustellende „Sprache für Programme, die Unicode nicht unterstützen“ gibt es nicht unter Win98.

*Bernd Jungmann*

capella.dat

modifizieren

Öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei capella.dat in Ihrem persönlichen capella-Ordner. (Vorher Sicherungskopie speichern.)

Suchen Sie im Abschnitt [Defaults] den Eintrag „CharSet=0“

Ändern Sie den Eintrag 0 in:

238 für „Mitteleuropäisch“ (z. B. Polen, Tschechien)

204 für „Kyrillisch“

161 für „Griechisch“

186 für „Baltisch“

162 für „Türkisch“.

Speichern Sie die Datei ab und schließen Sie die Datei. Starten Sie capella erneut.

**Achtung:**

Diese Modifikation betrifft nur die Voreinstellungen, d.h. die Schriftart und Ländercodierung, die anfänglich in einem neuen Einfachtext oder Textfeld oder Liedtext benutzt wird. Die Möglichkeit, während der capella-Sitzung für irgendeinen Text das Skript umzustellen, ist davon unabhängig.